



## Begleittext zu der Tabelle: Hygienemaßnahmen bei dem Transport von Patienten mit potentiell übertragbaren Erregern

Die in der folgenden Tabelle aufgezeigten Verhaltensmaßnahmen sollen eine Unterstützung für den adäquaten Umgang mit Patienten mit potentiell übertragbaren Erregern darstellen. Die Maßnahmen wurden in Anlehnung an die KRINKO-Empfehlungen und die „CDC Guidelines for Isolation Precautions in Hospitals“ unter Berücksichtigung der Vorgaben des IfSG erstellt. Die tabellarische Form wurde zur schnellen Orientierung über empfohlene Maßnahmen gewählt. Hochkontagiöse Erkrankungen wie z.B. Pest, SARS, VHF sind nicht Gegenstand dieser Tabelle.

**Erreger/ Erkrankung:** beinhaltet in alphabetischer Reihenfolge die Krankheiten oder deren Erreger.

**Maßnahmen:** Je nach Erreger/Abhängig vom Stadium der Erkrankung, dem infektiösen Material und dem Übertragungsweg sind Schutzmaßnahmen wie Schutzkittel und Handschuhe nötig. Statt eines Schutzkittels reicht in den mit „#“ gekennzeichneten Fällen eine Plastikschrürze aus. Sind die Schutzmaßnahmen mit dem Zusatz „ggf.“ versehen, so bezieht sich das auf Fälle, bei denen ein enger Patientenkontakt vorliegt.

**Maske/Brille:** Bei einigen Erregern/Erkrankungen sind weitere Schutzmaßnahmen wie Maske und/oder Schutzbrille notwendig. Masken sind dabei v.a. bei aerogen übertragenen Erregern notwendig. Wenn möglich sollte der Patient die Maske tragen, um die Keimverbreitung so gering wie möglich zu halten. Je nach Erreger sind hier u.U. sogar FFP 2 Masken nötig. Schutzbrillen sind bei Tätigkeiten, bei denen mit dem Verspritzen von Blut und Körpersekreten zu rechnen ist, unabdingbar.

**Händedesinfektion:** Die Händedesinfektion stellt eine der wichtigsten Maßnahmen dar, um Erregerübertragungen zu vermeiden. Es können je nach Wirkspektrum verschiedene Händedesinfektionsmittel unterschieden werden. Unter dem Begriff „Standard“ werden bakterizide, fungizide, tuberkulozide sowie begrenzt viruzide (d.h. wirksam gegen behüllte Viren) Desinfektionsmittel verstanden. Unter dem Begriff „viruzid“ werden Desinfektionsmittel verstanden, die „vollständig“ viruzid sind, d.h. wirksam gegen behüllte und unbehüllte Viren.

**Flächendesinfektion:** Bei der Flächendesinfektion wird davon ausgegangen, dass das benutzte Transportmittel nach Antrocknung des Desinfektionsmittels an Oberflächen wieder einsatzbereit ist. Nur bei Kontamination mit bestimmten hochkontagiösen und besonders pathogenen Erregern (z.B. Erbrechen bei Norovirus-Infektion) muss die entsprechende Einwirkzeit vor dem nächsten Einsatz abgewartet werden. Es wird zwischen der Routinedesinfektion (evtl. mit sporozidem bzw. viruzidem Mittel) und der desinfizierenden Vollreinigung unterschieden. Unter ersterer versteht man die Wischdesinfektion benutzter Flächen (Arbeitsflächen, Trage, Sitzstuhl, Handgriffe etc.) im Fahrzeug nach dem Einsatz. Letztere ist eine gezielte mechanische Reinigung mittels eines VAH-gelisteten Desinfektionsmittels aller Oberflächen und Gegenstände. Das Desinfektionsmittel soll auf der Oberfläche antrocknen, ein Nachwischen erfolgt nicht. Eine Sprühdesinfektion ist nicht mehr üblich. Nur nach einer vom Gesundheitsamt angeordneten Desinfektion ist ein Mittel aus der RKI-Liste, in RKI-Konzentration, mit der jeweiligen Einwirkzeit einzusetzen, unabhängig davon, wann die Flächen sichtbar abgetrocknet waren.

**Abfall:** Der Abfall wird in „Normal“ und „Infektiös“ unterteilt. „Normal“ bezeichnet Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden. „Infektiös“ bezeichnet Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden. Diese müssen lt. den Vorgaben des Hygieneplans entsorgt werden.

**Wäsche:** Die Behandlung der Wäsche eines infektiösen Patienten (z.B. Bettwäsche, Patientenkleidung, Tragenabdeckung, Schutzkleidung) muss nicht in jedem Fall als „infektiöse Wäsche“ erfolgen. Die überwiegende Zahl der hier genannten Erkrankungen bedarf keiner besonderen Wäscheentsorgung. Bei den mit „Infektiös“ gekennzeichneten Erregern/Erkrankungen müssen die Vorgaben lt. Hygieneplan entsprechend eingehalten werden.

**Maßnahmenkategorie:** Es wurde bei der Einstufung des Übertragungsrisikos beim Patiententransport eine Einteilung in 5 Kategorien vorgenommen. Zur Erklärung s. Liste anbei.